

Ortsgruppen-Berichte

Bremen

Am 10. Oktober wurden die Feldmühle-Wettbewerbs-Mappe und Drucksachen der Zittauer Handwerkerschule durch den Kollegen Großkopf besprochen. Unter Leitung von Professor W. Menz fand am 17. November eine Führung durch die in der Kunstgewerbeschule veranstaltete Ausstellung „Die Buchdruckerkunst im 15. und 16. Jahrhundert“ statt. Am 26. November sprach Herr Professor Dilly über „Verhältnis- und Beziehungsgestaltung“. Lichtbilder ergänzten trefflich das gesprochene Wort. Am 10. Dezember besprach Kollege Gebhardt Geschäftsdrucksachen der Handsetzervereinigung Lübeck, die von der Technischen Kommission bewertet wurden. Dann folgte die Vorführung des Archiv-Umschlag-Wettbewerb-Filmstreifens, zu dem der Vorsitzende, Kollege Brickwedde, das Referat verlas. —te

Eberswalde

Die Ortsgruppe veranstaltete vom 4. bis 6. Januar eine öffentliche Plakatausstellung, die sehr gut besucht wurde. Fachleute, Geschäftsleute und zahlreiche andre Interessierte suchten die Ausstellung auf und waren mit dem Gebotenen sehr zufrieden. 46 Plakate, ein Teil des internationalen Plakatwettbewerbs der Büchergilde Gutenberg, waren ausgestellt. Auch eine Anzahl Bücher der Büchergilde wurden ausgelegt, die große Beachtung fanden. Sogar die hiesige Presse äußerte sich in einem längeren Artikel und zollte Anerkennung. H. P.

Landsberg (Warthe)

Am 28. Dezember veranstalteten wir eine öffentliche Ausstellung von Wettbewerben. Für die Anzeigen-Auftraggeber gab der Wettbewerb „Die wirksame Anzeige“ und für Drucksachen-Verbraucher die Zusammenstellung „Der gute Kartendruck“ eine Fülle von Anregungen. Vorsitzender Baumgärtel erläuterte die Arbeiten und bedauerte die Teilnahmslosigkeit der Geschäftswelt, die in ihrer Anzeigengestaltung auch ihren eigenen Weg geht. — Der Ortsverein des V. d. D. B. beschloß in seiner Generalversammlung einen Zuschuß zur Anschaffung eines kleinen Lichtbildapparats für die Ortsgruppe. B.

Neustadt a. d. Hdt. (Rheinpfalz)

Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft wurde der erste Vortrag des Druckerklubs „Druckfarbe im allgemeinen, unter besonderer Berücksichtigung von zeitgemäßen

Fragen“ am 3. Dezember 1932 gehalten; am 21. Januar veranstaltete unsere Ortsgruppe den zweiten Vortragsabend, der umrahmt wurde von einem Liedervortrag des Gesangsvereins Gutenberg. Das Thema des Abends lautete: „Entwicklungsgeschichtliche Betrachtungen in technisch-organisatorischer und allgemeiner Hinsicht.“ Referent war der Kreisvorsitzende Kollege A. Meder (Karlsruhe). Der große Beifall und der überaus gute Besuch waren der beste Beweis des Dankes an den Referenten. Anschließend wurde die Rundsendung des Kollegen Fischer (Radolfzell) ebenfalls von unserm bewährten Kreisvorsitzenden Kollegen Meder (Karlsruhe) besprochen. Ein Preisausschreiben für Briefbogen, Postkarte und Briefumschlag unserer Ortsgruppe wurde beschlossen. Möge dieser Preiswettbewerb ein Ansporn sein für jung und alt, und mögen unsre Bildungsabende stets so zahlreich besucht werden wie dieser zweite Vortragsabend innerhalb der Arbeitsgemeinschaft. K. H.

auf Wunsch nachstehende Berichte in Kleinschrift.

crimmitschau

am 10. oktober hatten wir den plakattbewerb der büchergilde ausgestellt, ergänzt durch eine filmvorführung. die saubere arbeit der entwurfsverfertiger fand gebührende beachtung. an diesem wettbewerb beteiligten sich vier kollegen unserer ortsguppe. am gleichen abend lag unser mitgliedskartenwettbewerb aus und wurde besprochen. die hauptversammlung am 14. januar brachte die wiederwahl des vorstandes. trotz reger tätigkeit in der ortsguppe ging die mitgliederzahl weiter zurück. die veranstaltungen waren durchschnittlich besser besucht als im vorjahre. ein beweis, daß noch ein guter stamm den beruflichen fortbildungsgedanken hochhält. ml.

frankfurt a. m.

eine angenehme abwechslungs in unserem winterprogramm bildete der vortrag des kollegen kolb aus worms, der am 10. dezember über „graphologie und astrologie“ sprach. die ausführungen, mit echtem buchdruckerhumor gewürzt, fanden lebhaften beifall. die versammlung, die erste im neuen gewerkschaftshaus, war gut besucht. am 18. januar sprach kollege krix über den neujahrskarten-wettbewerb der ortsguppe frankfurt a. m., der 29 entwürfe brachte und in nürnberg bewertet wurde. kollege albinus beleuchtete die eingegangenen neujahrgrüße und stellte fest, daß auch hier die wirtschaftskrise die quantität stark beeinflußt hat. ein phototypographiekursus unter leitung des kollegen

krause hat am 16. januar mit einer besprechung über das arbeitsprogramm begonnen. außerdem beteiligen sich mehrere kollegen an einem kursus für fotografie an der kunstschule. #11.

liegnitz

in der hauptversammlung am 14. januar wurde der vorstand wiedergewählt. sämtliche veranstaltungen und kurse konnten im abgelaufenen jahre mit einer guten teilnehmerzahl durchgeführt werden. im anschluß an diese versammlung stieg eine funkrevue „wir schalten um auf welle 1933“. mikrofon und musikübertragung stellte der arbeiterradiobund. das gesamte artistische programm wurde von unseren kollegen bestritten. bei dem hörspiel „typischer budenfunk“ folgte eine lachsalve der andern. wir sind stolz, daß ein solch reiches und qualitativ hochstehendes programm aus dem kollektivgeist unsrer eigenen kollegen geschaffen wurde, daß ensemble, szenerie und regie nicht eine fremde hand erforderten, und daß der beweis erbracht wurde: eine gesellige feier braucht sich nicht in banalitäten zu erschöpfen, sie kann stilvoll, satirisch sein und doch — gefallen! w.

Umschlagentwurf von Professor Georg Trump, Berlin
Druck des Umschlages von H. Berthold AG., Berlin

Die „Typographischen Mitteilungen“ erscheinen einmal monatlich im Verlage des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker, GmbH.
Herausgeber: Bruno Dreßler
Verantwortlicher Schriftleiter: Artur Grams
Verantwortlich für die Anzeigen: Otto Schröder
Druck: Buchdruckwerkstätte GmbH.
Sämtlich in Berlin SW 61, Dreibundstraße 5

Niemand weiß alles!

Aber jeder sollte wissen, wo er sein Wissen ergänzen kann! Wissen Sie, wer hinter einem Pseudonym steckt? Manchmal taucht irgendwo der Name eines Werbers, eines Verbandsleiters, eines Graphikers, eines Texters usw. auf; wissen Sie, wer das ist? Sie wollen sich über ein Werbemittel, eine Zeitung, einen Verband, eine Firma der Reklameindustrie, ein Fachbuch, eine Zeitschrift, einen Reklamekongreß informieren. Sie suchen etwas aus der Geschichte der Reklame, oder Sie suchen Auskunft über eine Reklamemaßnahme, für die es mehrere Lösungsmöglichkeiten gibt — ganz abgesehen von den vielen werblichen und technischen Fachausdrücken unseres Arbeitsgebietes, für die man gerne einmal eine nähere Erklärung aus fachkundigem Munde haben möchte. Bisher suchten Sie oft vergebens. Jetzt aber finden Sie das alles (und noch viel mehr!) im vierbändigen LEXIKON DER REKLAME UND DES VERKAUFS, dessen erster Band Anfang März erscheint; die andern Bände erscheinen je mit 5—4 Monaten Abstand. Der Subskriptionspreis von 45 RM. für das Gesamtwerk mit seinen über 2000 Spalten Text, zahlreichen Bildern, Illustrationen, Schaubildern, Statistiken und Tabellen auf gutem Papier und zahlreichen Beilagen bleibt für die Leser der Typographischen Mitteilungen noch bis Mitte März 1933 in Kraft. Da die Bände einzeln geliefert und bezahlt werden, kostet das Werk also monatlich etwa 4 RM. Bestellen Sie zu diesen günstigen Bedingungen bitte sofort beim

Rupa-Verlag . Dessau . Fürstenstraße 11

Raummangels wegen mußten einige Berichte für Heft 4 zurückgestellt werden